© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Lygaeonematus pallipes var. nov. **femoralis.**

Aus den Ammergauer Bergen (Frieder-Gebiet) in Höhe von 1700 bis 2000 m wurde von Wolfsberger und Daniel 1 ♂ dieser Form aufgefunden. Clypeus gerade abgeschnitten, aber Unterlippe normal. Kopf hinter den Augen deutlich verschmälert. Stirnbildung wie sie Enslin von *L. lativentris* beschreibt: Stirnfeld nicht begrenzt. Supraantennalgrube kaum angedeutet, unterer Stirnwulst nicht entwickelt, drittes und viertes Antennenglied gleichlang. Im Gegensatz zu Enslins Angaben hat aber das vorliegende Tier schwarze Schenkel mit Ausnahme der Knie. An 1 allerdings nur die breite Basis geschwärzt. Das Schildchen ist punktiert und rastriert wie die Seitenlappen. Also sonst mit den Angaben übereinstimmend.

Benson bestimmte auch dieses Tier als *Amauronematus? alpicola* Knw. Ich kann mich dem nicht anschließen. Wie auch die vorher behandelte Wespe ist diese eine deutliche *Lygaeonematus:* Clypeus gerade. Kopf nicht dreieckig verlängert. Unterlippe kurz. Bisher aus Schweden, Livland, Finnland (Forsius), dem Baltikum (Condé) und Dänemark (A. C. W. Wagner) bekannt.

Ob es sehr glücklich ist, die Gattungen *Pristiphora, Lygaeonematus* und *Pachynematus* zusammenzulegen, ist kaum anzunehmen. Es dürfte die Situation noch mehr verwirren.

Unter den Euuren fand sich 1 ♀, das ich nicht entziffern konnte, von dem ich annehme, daß es sich um eine neue Art handeln müßte. Da es sich aber nur um ein Exemplar aus Kriechbaumers Kollektion, leider ohne Fundort, handelt, gebe ich die Beschreibung, ohne Namen, in der Hoffnung, daß sich einmal die Wespe wiederfinden möge.

Fortsetzung folgt.

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Sitzung am 9. III. 53. Vorsitz: Prof. Dr. h. c. F. Skell.

Anwesend: 26 Mitglieder, 6 Gäste.

Bericht des Sekretärs: Neuaufnahmen: F. Lengersdorf, Beuel; Anna Müller, Landshut; G. A. Mavromoustakis, Limassol Cypern; J. Negré, Paris; Innsbrucker Entomologen-Verein.

Ausgetreten: F. Barth, Bad Ischl; H. Huber-Sulzemoos, München; F. Moiser, Kirchberg.

Herr Professor Dr. Th. A. Wohlfahrt, Würzburg, hielt einen mit großem Interesse und Beifall aufgenommenen Vortrag über die von ihm und seinen Schülern durchgeführten Forschungen über die zeitliche Variabilität der Segelfalter. An der anschließenden Diskussion beteiligten sich die Herren Dr. Groschke, Prof. Dr. Jacobs und Prof. Dr. Skell.

Sitzung am 23. III. 53. Vorsitz: Prof. Dr. h. c. F. Skell.

Anwesend: 30 Mitglieder, 12 Gäste.

Bericht des Sekretärs: Neuaufnahme: Dr. W. Soyka, Hundsheim.

Herr H. Freude berichtete anhand zahlreicher Lichtbilder und unter Vorweisung seiner Ausbeute an Käfern über die im letzten Jahre von der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern durchgeführten Reise nach Südfrankreich und an die Riviera sowie über deren entomologische Ergebnisse.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: 002

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft 32